

Vorbereitung:

Schon recht früh kristallisierte sich bei mir der Wunsch aus ein Auslandssemester in Polen zu verbringen wegen meinem familiären Hintergrund. Da ich in Deutschland geboren und aufgewachsen bin, kannte ich Polen bisher nur als Urlaubsland, deshalb wollte ich nun für einen längeren Zeitraum leben, um zu schauen ob 1. ich mir vorstellen könnte allgemein einen Zeit lang im Ausland zu leben und 2. Wie es sich längerfristig in Polen lebt. Nach reiflicher Überlegung hatte ich mich entschieden beim Auswahlverfahren für das Auslandssemester Breslau, also das polnische Wroclaw als meine erste Priorität anzugeben. Dabei informierte ich mich schon im Voraus welche polnischen Städte für mich den in Frage kämen und schaute mir die Kursangebote der Universitäten an und was die verschiedenen Städte einem so zu bieten haben. Auch sprach ich mit Studenten die schon vor mir in Polen waren, was sie einem empfehlen könnten. Schlussendlich habe ich dann die Wroclaw University of Economics zugewiesen bekommen, womit ich durchaus zufrieden war.

Die Bewerbung an der Gastuniversität war im Prinzip mithilfe des International Office kinderleicht und ohne sonderliche Schwierigkeiten. Schon von Deutschland aus habe ich meine Kurse gewählt, die sich aber dann im Auslandssemester änderten, da bei der Kursplanung an der UE Wroclaw ein richtiges Chaos herrscht. Zur Vorbereitung der Anreise würde ich empfehlen ein Konto bei der DKB oder Deutschen Bank zu eröffnen, da man mit diesen Banken kostenlos Geld abheben kann. Selbstverständlich kann man auch ein polnisches Konto eröffnen, wobei der Nutzungszeitraum für ein Semester recht kurz ist.

Im Vorfeld organisiert das ESN der UE Wroclaw ein Buddy-Programm, was meiner Meinung nach recht dürftig war, da die Buddies einem eher wenig weitergeholfen haben, was dann besonders anfangs für Personen ohne Polnisch-kenntnisse etwas schwierig war, wenn es um Organisatorisches ging. Die Anreise von Polen aus ist eigentlich kein Problem, wobei es am einfachsten ist mit dem Fernbus anzureisen, da die Bahnverbindung von Deutschland aus eher dürftig sind. Ich bin bereits zwei Wochen vor Semesterbeginn angereist, da ich mir ein Zimmer für das Semester suchen musste, da ich bei der Wohnheimzimmervergabe leerausgegangen bin. Zu den Wohnheimzimmern kann ich sagen, das es nur 50 Plätze in Doppelzimmern gibt, also sollte man sich auf die Uni bei der Wohnungssuche eher nicht verlassen. Außerdem wird im Wohnheim gern und viel gefeiert, also sollte man nicht zu viel Sauberkeit erwarten. Großer Vorteil jedoch ist die Lage direkt am Campus der Universität. Eine große Hilfe sind Gruppen in Facebook wo man sich zur Wohnungssuche zusammenschließen kann. Da ich über elementare Polnischkenntnisse verfüge, wollte ich am liebsten mit Polen zusammenziehen um der sogenannten Erasmusblase zu entfliehen. Dabei konnte ich auf die Polnischen Internetseiten mit

WG-Zimmern zurückgreifen. Durch Zufall war schon meine erste Wohnungsbesichtigung ein Volltreffer und ich konnte mit 2 Polinnen zusammenziehen. Mein WG-Zimmer zeichnete sich durch seine zentrale Lage aus und ich hatte eine perfekte Anbindung überall hin mit dem öffentlichen Nahverkehr. Bei der Zimmersuche sollte man sich vor allem an den Tramlinien orientieren, die auch zur Uni fahren, da man so auf jeden Fall eine Menge Zeit spart.

Die Universität:

Zur Uni kann man sagen, dass sie sich deutlich von der Viadrina unterscheidet. Die UE Wrocław hat etwas mehr als 20 000 Studenten und hat einen recht großen Campus, was anfangs die Orientierung schwer macht. Auf dem Campus gibt es mehrere Mensen und sogar eine Bankfiliale. Eine Besonderheit war, dass es in jedem Gebäude eine Garderobe gab, wo man seine Jacken abgeben konnte. Von der Ausstattung her ist die Uni auf dem selben Niveau wie die Viadrina. Zudem wurde vor kurzem eine nagelneue Bibliothek eröffnet und ein Hörsaalgebäude. Ein großer Unterschied ist jedoch die Lehrform, so sind die Kurse eher wie Schulklassen, wo maximal 30 Studenten drin sitzen. Außerdem gibt es bei den meisten Kursen Anwesenheitspflicht oder sogar mündliche Noten, was jedoch nicht tragisch ist, da dadurch ein persönlicheres Verhältnis zu den Professoren entsteht und wenn man mal verreisen will oder eine Frist verschieben will, die Lehrenden durchaus einem entgegen kommen. Das Niveau ist sehr von den Kursen abhängig, so gibt es welche, die sich durchaus mit Modulen an der Viadrina messen können, andere sind dagegen z.B. eher einfach, die mit wenig Aufwand gemeistert werden können. Großer Vorteil der UE ist ihr großer Kursumfang, so gab es aus allen möglichen Fachbereichen Kurse, was zu Beginn des Semesters gut war, da man so spontan verschiedene Kurse wechseln konnte. Jedoch haben die Kurse immer unterschiedlich angefangen, was dann doch viel Planung erforderte. Außerdem dauerte es knapp drei Wochen, bis ich mein endgültiges Learning Agreement abschicken konnte. Bei Problemen oder Erledigungen im International Office sollte man immer genug Zeit einplanen, da dort nur eine Person für die knapp 180 Austauschstudenten zuständig ist. Ich habe Kurse aus dem Marketing und HR Bereich belegt, die wie schon gesagt vom Niveau sehr unterschiedlich waren. Interessant war auch, dass es nicht nur Klausuren gab, sondern auch Präsentationen, Hausarbeiten und Hausaufgaben, die mit in die Endnote miteinfließen. Deshalb lohnt es sich auf jeden Fall bei jeder Vorlesung sich zu beteiligen. Problematisch habe ich auch die Verteilung der ECTS gesehen, da es Kurse mit 2,3,4 oder 5 ECTS gab. So gab es Kurse mit 3 ECTS, die aufwändiger waren als Kurse mit 4 oder 5 Punkten. Sehr empfehlenswert ist es für Gaststudenten ohne Polnischkenntnisse, den angebotenen Polnischkurs zu besuchen, da es paar Sätze bzw. Phrasen gibt, die man schon lernen sollte, außerdem freuen sich die Polen sehr, wenn man ein paar Sachen auf Polnisch sagen kann.

Jedoch gibt es für die Austauschstudenten eigene Kurse, was es einem schwer macht mit polnischen Studenten Kontakt zu knüpfen.

Freizeit und Reisen:

Das Leben in Wroclaw spielt sich vor allem Rund um den Rynek(Marktplatz), wo sich Unmengen an Bars, Restaurants und Clubs finden lassen, es gibt etwas für wirklich jeden Geschmack. Das Zentrum ist mit dem Bus und Trams ohne Schwierigkeiten zu erreichen, auch nach dem feiern konnte man sich auf die Nachtbusse, die teilweise sogar mehrmals stündlich fahren, immer verlassen. Empfehlenswerte Sehenswürdigkeiten sind allgemein die Altstadt am Rynek herum, die Dominsel, die Jahrhunderthalle und der Zoo. In Museen und Restaurants lohnt es sich auch seinen Studentenausweis zu zeigen, da man recht oft als Student Ermäßigungen erhält. Auch haben die meisten Geschäfte und Shoppingzentren sonntags geöffnet. Zudem bekommt man bei der polnischen Bahn eine Ermäßigung von 51% auf Fahrkarten was das Reisen innerhalb Polens deutlich billiger macht, was auch ohne Ermäßigung günstig ist. Zusätzlich hat das ESN oder teilweise die Uni selber mehrere Ausfahrten organisiert, so gab es z.B. eine Skiausfahrt in die polnischen Berge oder nach Krakau. Aber auch auf eigene Faust lohnt es sich zu verreisen, da man so nicht immer nur mit den Erasmusstudenten abhängen muss.

Im Monat muss man je nach dem wie viel Miete man zahlt und wie oft man plant zu verreisen etwa 600€ einplanen. Außerdem geht man deutlich öfters feiern oder ins Restaurant.

Einkaufen im Supermarkt ist vom Niveau her leicht unter dem deutschen, so lohnt es sich auch in Polen bei den bekannten Discountern einkaufen zu gehen.

Fazit:

Ich würde mich auf jeden Fall wieder für ein Auslandssemester in Wroclaw entscheiden, da es eine großartige Erfahrung für mich war einmal in Polen zu leben. So könnte ich mir auch vorstellen in meinem Berufsleben dorthin zurückzukehren. Außerdem hatte ich die Freude großartige Freunde aus allen möglichen Ländern kennen zu lernen. Zusätzlich konnte ich mein Polnisch deutlich verbessern, was mich besonders erfreut hat. Ich kann jedem Polen und vor allem Wroclaw als Ziel für das Auslandssemester nur wärmstens weiterempfehlen. Auch unserem International Office will ich ein großes Lob aussprechen das einem ohne Schwierigkeiten immer weiterhelfen konnte.